

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Syrakus (Unterstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18301136</p>
--	---

Beschreibung

Unterstempel. Stempelhöhe 38 mm, maximaler Durchmesser 42,4 mm, Durchmesser Stempelfläche 34,6 mm, Bildfeld 22,9 mm. Auf der Stempelfläche die Zahl 9. Aufkleber am Stempelboden: P 29. Am Schaft Spuren von handschriftliche Aufschrift in roter Farbe. Zu diesem Unterstempel passt der Oberstempel Objektnummer 18301127.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) mit Wagenlenker im Schritt nach r. (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen.

Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; graviert

Maße:

Gewicht: 392.64 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Fälschung
- Metall
- Münzherstellung
- Personifikation
- Privatpersonen als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 23. Vgl. zur möglichen Vorlage: E. Boehringer, Die Münzen von Syrakus (1929) 110-113 Nr. 2-17 Taf. 1 (Reihe 1, ca. 530-510 v. Chr.). - Vgl. zur Datierung: C. Arnold-Biucchi, The Randazzo Hoard 1980 and Sicilian Chronology in the early fifth century B.C. ANS Numismatic Studies 18 (1990) 30-37. 62 (510-500 v. Chr.).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 29.